

PSCHORN-WALCHER, H., 1982: Unterordnung *Symphyta*, Pflanzenwespen. Fam.-Reihe: *Tenthredinoidea* – In: Die Forstschädlinge Europas. Bd. 4: Hautflügler und Zweiflügler. SCHWENKE, W., Hamburg, Paul Parey, 57-196.

#### **04-6 - Pflanzenschutzmitteleinsatz im Forst bei eingeschränkter Verfügbarkeit**

*Pesticide usage in forestry when its availability is limited*

**Peter Eichel**

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

In kritischen Waldschutzsituationen ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oftmals die letzte Möglichkeit, um Bestandesverluste zu verhindern. In Anbetracht der angespannten Zulassungssituation in wichtigen Wirkungsbereichen des Forsts, deren Folgen eine eingeschränkte Mittelauswahl und Indikationslücken sind, können Behandlungen problembehaftet sein.

Anhand von Fallbeispielen, wie der Bekämpfung der Kiefernbuschhornblattwespe (*Diprion pini*) 2016 in Brandenburg und Sachsen-Anhalt oder der Bekämpfung des Schwammspinners (*Lymantria dispar*) 2018 in Bayern, werden diese Probleme und Lösungswege aufgezeigt.

In diesem Kontext soll auch die Entwicklung der aktuellen Zulassungssituation im Forst dargestellt und mit den Handlungsoptionen anderer EU-Mitgliedsstaaten, speziell in Situationen wie den oben genannten Schadereignissen, verglichen werden.

#### **04-7 - Pflanzenschutzmittel tabu: Das Borkenkäfer-Management zum neu gegründeten Nationalpark Schwarzwald**

*Pesticides taboo: Bark-beetle management at the newly established Black Forest National Park*

**Horst Delb, Reinhold John**

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg

Der im Südwesten Deutschlands gelegene Nationalpark Schwarzwald (NLP) wurde im Jahr 2014 auf rund 10.000 Hektar gegründet. Dort soll dem Motto und vorrangigen Ziel "Natur Natur sein lassen" Folge geleistet werden. Die gegenwärtige Baumvegetation resultiert im Wesentlichen aus Wirtschaftswäldern und wird maßgeblich von der Baumart Fichte *Picea abies* (L.) Karst. geprägt. Es steht außer Frage, dass ohne Interventionen der Buchdrucker *Ips typographus* L., der in Europa bedeutendste Borkenkäfer, die vorzufindenden älteren Fichten früher oder später stark gefährden wird. Massenvermehrungen des Buchdruckers werden durch Störungen wie Schneebruch, Sturmschäden oder Dürren ausgelöst, die zumeist schlagartig in großem Umfang ein ideales Brutraumangebot bieten. Außerdem werden Gradationen durch warmes und trockenes Wetter als ganz entscheidender Faktor einerseits für die Entwicklungsgeschwindigkeit und die Flugaktivität des Käfers und andererseits für die Abwehrbereitschaft der Fichten gefördert. Überdies ist davon auszugehen, dass infolge des anthropogen verursachten Klimawandels die Häufigkeit und die Schwere von Massenvermehrungen zunehmen werden. So bestand bereits in den Diskussionen um das Für und Wider eines NLP die starke Befürchtung, dass dort ohne ein Management Borkenkäfer-Gradationen entstehen, die auf benachbarte Wirtschaftswälder überspringen und diese erheblich gefährden können.

Deshalb sind mit der Gründung des NLP die benachbarten Fichtenwälder gemäß eines im Nationalparkgesetz formulierten gesetzlichen Auftrags (§ 7 Abs. 1 S. 3 NLPG) vor Borkenkäferschäden zu schützen. In sogenannten Managementzonen, die einen

mindestens 500 Meter breiten Pufferstreifen zu dem an den NLP angrenzenden Kommunal- und Privatwald umfassen, sind die zum Schutz dieser Wälder erforderlichen und wirksamen Maßnahmen zu treffen. Eine Besonderheit dieses Pufferstreifens ist seine Lage sowohl innerhalb, als auch außerhalb des Parks. Denn der Pufferstreifen wurde überall dort, wo sich unmittelbar an den NLP Staatswald anschließt, in die angrenzenden staatlichen Forstbetriebe gelegt. Nur bei benachbarten Privat- und Körperschaftswaldflächen erfolgte die Verlagerung in den Nationalpark hinein. Aus diesem Grund waren bei der Verfahrensentwicklung neben dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) Baden-Württemberg und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg mehrere Gruppen eingebunden: der NLP, die unteren Forstbehörden Freudenstadt, Rastatt und Ortenaukreis sowie die Stadt Baden-Baden. Zudem musste die Option der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln ausklammert werden, da dies zumindest im NLP nicht gestattet ist (§ 9 Abs. 2 Nr. 21 NLPG).

Bei der Verfahrensentwicklung waren neben rein betrieblichen Ansprüchen, die vor allem die Sanierung und Holzabfuhrlogistik betreffen, in Bezug auf die Erfassung und Dokumentation der Daten auch erweiterte Anforderungen der Wissenschaft zu berücksichtigen. Ebenso besteht von Seiten der Öffentlichkeit ein besonderes Informationsinteresse.

Begleitet wird das Borkenkäfer-Management durch ein umfangreiches Monitoring-Programm, das als Grundlage wichtige Hinweise und Empfehlungen für das operative Vorgehen liefert. Bereits 2014 wurde damit begonnen, diese Daten in Form eines wöchentlichen Newsletters aufzubereiten und regelmäßig an alle Beteiligten zu versenden. Das Verfahren unterliegt einer laufenden Überprüfung und wird von der FVA als Fachinstitut ständig begleitet.

#### **04-8 - Forstquarantäne international - Arbeitsgruppen, Ziele und Konzepte**

*Forestry Quarantine international – working groups, goals and concepts*

##### **Thomas Schröder**

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Referat 513 (Pflanzengesundheit, Phytosanitäre Angelegenheiten beim Export), Bonn

In den vergangenen 20 Jahren hat die Zahl der auch in die EU verschleppten Baum- und forstlich relevanten Schadorganismen zugenommen. Der international gebräuchliche Begriff „forestry quarantine pests“ findet daher nach und nach auch Eingang in die deutsche Sprache: Forstquarantäne. Neben der Quarantänerichtlinie 2000/29/EU mit einer Reihe gelisteter Forstquarantäneschädlinge sind aktuell sieben sogenannte Notmaßnahmen der EU in Kraft, die forstlich relevante Quarantäneschädlinge regeln, weil diese in die EU eingeschleppt wurden: z. B. *Bursaphelenchus xylophilus*, *Anoplophora glabripennis*, *Fusarium circinatum* oder *Xylella fastidiosa*. Im Durchschnitt der letzten 15 Jahre betreffen im Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebens- und Futtermittel, Sektion Pflanzengesundheit der EU-Kommission ca. 40 % der Tagesordnungspunkte Forst und Holz-relevante Themen.

Im Rahmen der Europäischen und Mediterranen Pflanzenschutzorganisation EPPO, die 51 Länder umfasst, erarbeitet das Panel „Quarantine Pests for Forestry“ z.B. Risikoanalysen und Standards, die Verfahren zur amtlichen Kontrolle mit dem Ziel der Eindämmung und Ausrottung von Quarantäneschädlingen vorsehen (NRCS). Diese Standards dienen vielfach als Basis für Regelungen der EU-Kommission.

Anfang der 2000er Jahre wurde dem Thema internationale Verschleppung von Forstquarantäneschadorganismen im Rahmen des Internationalen

# 4 6 1

## Julius-Kühn-Archiv

### 61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –  
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018  
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Julius Kühn-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

## 61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –  
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018  
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



#### **Programmkomitee der 61. Deutschen Pflanzenschutztagung:**

- **Präs. und Prof. Dr. Georg F. Backhaus** (Vorsitzender)  
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- **Prof. Dr. Carmen Büttner**  
Humboldt-Universität zu Berlin
- **Friedel Cramer**  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Holger B. Deising**  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Dr. Michael Glas**  
Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
- **Prof. Dr. Johannes Hallmann**  
Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft
- **Prof. Dr. Bernward Märländer**  
Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften
- **Dr. Jens Marr**  
Industrieverband Agrar e. V.
- **Prof. Dr. Frank Ordon**  
Gesellschaft für Pflanzenzüchtung
- **Dr. Karola Schorn**  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Ralf Thomas Vögele**  
Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin

#### **Geschäftsstelle:**

- **Cordula Gattermann, Pamela Lemke, Ann-Christin Madaus,  
Dr. Holger Beer, Christine Sander**  
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

#### **Foto Titelseite:**

Arno Littmann, JKI

Deutsche Pflanzenschutztagung  
Messeweg 11/12  
38104 Braunschweig  
Tel.: 0531 299-3202 und -3201  
Fax: 0531 299-3001  
E-Mail: [info@pflanzenschutztagung.de](mailto:info@pflanzenschutztagung.de)  
[www.pflanzenschutztagung.de](http://www.pflanzenschutztagung.de)

#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
In der Deutschen Nationalbibliografie: detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1868-9892

ISBN 978-3-95547-061-6

DOI 10.5073/jka.2018.461.000



Alle Beiträge im Julius-Kühn-Archiv sind unter einer  
Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen -  
4.0 Lizenz veröffentlicht.

Printed in Germany by Arno Brynda GmbH, Berlin.